

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 19.

Samstag, 19. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der zweite Maskenball

Wie wieder im Zeichen besonders grossen Besuches.
Die Kurhausrestauration hat alle Vorkehrungen ge-
nommen, um viele Besucher bequem aufnehmen und
verpflegen zu können. Nicht weniger als sechs Tanz-
pöhlen sind verpflichtet. Sämtliche Säle sind fest-
lich dekoriert und die Wandelhalle trägt die viel-
wunderbare Dekoration der hiesigen „Freien
Kunstler-Schule“. Die Lesezimmer werden an diesem
Abend um 19 Uhr geschlossen und mit in die Ver-
anstaltung einbezogen. Die Vorzugskarte für
Besucherinnen gelangt bis heute Samstag 18 Uhr zur
Einsparung.

Für den Tanztee

Am Montag hat die Kurverwaltung die ganz vorzüg-
liche Kapelle Ellis Duell des Parkkabarets ver-
pflichtet.

Das Volks-Symphoniekonzert

Unter Leitung von Carl Schuricht findet am Montag
Abend als Solistin die Klaviervirtuosin Clara
Wendt aufgetreten. Zur Aufführung ge-
hören folgende Werke: P. Tschaikowsky: „Romeo
und Julia“, Fantasie-Ouverture; A. Tscherepnin:
Klavierkonzert in einem Satz F-dur; B. Lobert:
Virtuosa barocke für Streichorchester (Uraufführung);
Mozart: Klavierkonzert B-dur; Weber: Ouverture zu
„Oberon“. Restliche Karten sind zum Preise von
50 M. an der Tageskasse zu haben.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kasino.

Das fünfte der von der Konzertdirektion Heinrich
Hoffmann veranstalteten Meisterkonzerte fand am
Donnerstag im Kasino statt. Dem von früherem
Auftritt rühmlichst bekannten Geiger S. Dushkin
wurde die Ausführung übertragen. Er erwies sich auch
wiederum als erstklassiger Vertreter seines
Instrumentes, als Geiger von aussergewöhnlichen
Fähigkeiten. Der Künstler verfügt über eine bis in
die feinsten ausgefeilte, alle Schwierigkeiten mit
Leichtigkeit überwindende Technik von
riesigem Zuschnitt. Griffbrett und Bogen be-
herrscht er in gleich vollkommener Weise. In schnell
hinwuschenden Läufen erfreute durchsichtige
Arbeit, Reinheit und Bestimmtheit. Keine
Schwankung trat in schwierigen Doppelgriffen zu-
ge, und auch die rein geigerischen, virtuos
en Erscheinungen in absoluter Sauberkeit und Prä-
zision. Der Ton in der Kammer wirkt unmittel-
bar durch Adel und eindringlichen Klangreiz. In
seinen Darbietungen ging auch der warm und
überaus empfindende Musiker mit dem
perfekten Geiger Hand in Hand.

Der Abend begann mit dem Violinkonzert in
D von Vivaldi († 1743), der in formeller Be-
ziehung nicht unwesentlich zur Fortentwicklung
der Violinkomposition beigetragen hat. Bekanntlich
vertrug, vermutlich ihren glatten, gelenkigen
Bewegungen wegen, Bach eine ganze Zahl Vivaldischer
Werke für Orgel. Darauf folgte das viel gespielte
Stück immer wieder gern gehörte „La Folia“ von
J. S. Bach. Beiden Stücken wurde eine stilvolle und
schöne Wiedergabe zuteil. In einer ganzen Reihe
einer Kabinettstücke, die jedem Geschmack
empfehlen trugen, konnte Herr Dushkin seine Kunst
vielseitigster Weise erfolgreichst ausstrahlen
lassen. Dabei war ihm Hans Rosbaud aus-
serordentlich am prachsvoll klingenden Schiften
schon ein kongenialer Partner. Beide boten
der Mitte des Programms die A-moll-Sonate

op. 105 von Schumann, den ersten Satz ausser-
ordentlich leidenschaftlich und schwungvoll, mit
prachtvoller Herausarbeitung der Höhepunkte, das
Allegretto sinnig und mässig, poetisch und zierlich
und das Finale mit packender Lebendigkeit und
warmem Impuls. Die Zuhörer liessen es an rauschen-
dem Beifall nicht fehlen.

— **Programmänderung im Staatstheaterkonzert.**
Infolge mehrfacher Erkrankungen beim Orchester-
personal muss das für das heutige Symphonie-
konzert vorgesehene Programm geändert werden.
Es werden folgende Werke aufgeführt: 1. Händel:
Konzert D-moll für zwei obligate Violinen und
obligates Cello; 2. Beethoven: Arie der Leonore aus
„Fidelio“, Richard Strauss: Wiegenlied, Ständchen
(Kammersängerin Lotte Lehmann); 3. Richard
Wagner: Siegfriedidyll; 4. Mozart: Symphonie C-dur
Nr. 36.

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die
Zeit von Dienstag, den 22. bis einschliesslich Montag,
den 28. Januar, wie folgt vorgesehen: Dienstag A.
Mittwoch D., Donnerstag C., Freitag E., Samstag F.,
Sonntag A. Kleines Haus: Dienstag II., Donner-
stag IV., Sonntag VI., Montag I.

Kranken-Fahrräder für Strasse u. Zimmer

in guter, stabiler und solider
Ausführung in verschiedenen
Preislagen auch leihweise

Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Tannusstr. 2

Das Neueste aus Wiesbaden.

Südwestdeutsche Rodelmeisterschaften in Wiesbaden.

Die unsicheren Schneeverhältnisse haben
in den letzten Jahren in den deutschen
Mittelgebirgen manche Meisterschaft zu-
nichte gemacht. Man setzt deshalb jetzt den
Termin einfach kurz vorher fest, wenn alle
Anzeichen dafür sind, dass die Schneever-
hältnisse eine Austragung erlauben. So hat
der Schneefall der letzten Tage dazu geführt,
den Termin der Südwestdeutschen Rodel-
meisterschaften auf den 20. Januar fest-
zusetzen. Als Austragungsort ist bekannt-
lich die neue Naturbahn des Schwimmklub
Wiesbaden ausersehen, die sich am Nordost-
abhang der hohen Wurzel befindet. Man
erwartet Fahrer aus Frankfurt, Aschaff-
enburg, Kronberg, Titisee, Triberg u. a. Ein-
ladungen sind ausserdem an Ilmenau,
Schierke, Harzburg, Braunlage und Fried-
richsroda ergangen. Die Meisterschaft wird
im Herren- und Damen-Ein- und Zweisitzer
ausgetragen. Sonntag morgen finden die
vereinsinternen Rennen des Veranstalters
statt, die Meisterschaften beginnen um
13 Uhr.

(Fortsetzung Seite 2.)

Musik aus der Luft im Kurhaus.

Vor einigen Jahren erregten auf einem Musikfest
in Donaueschingen die Versuche des deutschen
Ingenieurs Jörg Mager, Töne auf elektrischem
Wege zu erzeugen, das grösste Interesse der an-
wesenden Musiker. Auf der „Frankfurter Musik-
ausstellung“ bot der Erfinder durch seinen in-
zwischen konstruierten Apparat „Spärophon“ Aus-
sichten, die geeignet sind, den Klangreichtum fast
ins Ungemessene zu steigern. Dazu sind die Töne
von idealisierter Reinheit und in allen erdenk-
lichen Schattierungen möglich. Fast zu gleicher
Zeit führte in Frankfurt Leo Theremin,
Professor am Physikalischen Institut in Moskau,
sein Verfahren dem Publikum vor, die Töne eben-
falls auf elektrischem Wege aus der Luft zu holen.
Am Donnerstag war nun im grossen Saale des Kur-
hauses Gelegenheit geboten, diese Musik aus der
Luft auch hier kennen zu lernen. Einleitend wurde
eine kurze Erklärung der technischen Einrichtung
und der Vorgänge gegeben. Um eine vertikale ge-
richtete Antenne entsteht mit Hilfe des Wechsel-
stroms ein elektro-magnetisches Feld. Die An-
näherung der menschlichen Hand verändert die Ver-
hältnisse des elektrischen Feldes. Je mehr sich nun
Hand oder Finger dem Metallstab nähern, desto
höher wird der Ton, je weiter sie sich entfernen,
desto tiefer wird er. Aber nicht nur die Ton-
höhe, auch die Tonstärke lässt sich genau
regeln. Das geschieht mit Hilfe eines Pedals. (Kurze
Experimente erwiesen eine ausserordentliche
Schattierungsmöglichkeit.) Durch einfach zu hand-
habende Umschaltungen kann man aber auch den
Toncharakter abwandeln und so ein an Farben
reiches Klangbild hervorzaubern. Die Erfindung
Theremins eröffnet für die Zukunft mancherlei
Perspektiven; ob sie etwa durchgreifende, praktisch
mögliche Umgestaltung unseres Musikgeschehens
bringen wird, das wird die Zeit lehren.

(Fortsetzung Seite 2.)



Zum Kurhausmaskenball am Samstag.

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 275 26

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 19. Januar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Idomeneus“ Mozart
2. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
3. Suite L'Arlesienne Bizet
4. Extase Ganne
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

II. Grosser Maskenball

Karnevalistische Dekoration 65,7', ausgeführt von der Wiesbadener Freien Künstlerschaft
6 Tanz-Kapellen!

In den festlich geschmückten Kellerräumen:
Schrammelmusik! Karnevalistisches Leben!

Anzug: Maskenkostüm oder Balltoilette
(Herren Frack oder Smoking mit karnevalistischem Abzeichen)

Die Lesezimmer werden an diesem Tage um 19 Uhr geschlossen.

Eintrittspreis: 8 Mk.; für Dauerkartentinhaber: 5 Mk.
Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0,50 Mk.
Vorzugskarten sind bis Samstag 18 Uhr zu lösen.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 19. Januar 1929.

IV. Symphonie-Konzert der Staatskapelle.

Leitung: Joseph Rosenstock.

Solistin: Lotte Lehmann
von der Staatsoper in Wien (Kammersängerin)

Programm:

1. Händel: Konzert D-moll für 2 obligate Violinen und obligates Violoncell (Violinen: Edmund Weyns, Ernst Linder, Violoncell: August Eichhorn). Ouvertüre — Allegro — Air — Allegro moderato — Finale.
2. Beethoven: Arie der Leonore aus „Fidelio“.
Richard Strauss: Wiegenlied, Ständchen.
(Kammersängerin Lotte Lehmann.)
3. Richard Wagner: Siegfried-Idyll.
4. Mozart: Sinfonie C-dur Nr. 36
Adagio — Allegro spiritoso — Poco adagio — Menuetto — Presto.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 21.30 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 19. Januar 1929.

18. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkart.

Liebe, List und Nachtgespenster.

Komödie in 3 Akten (5 Bildern von Herbert Tjadet)

Spilleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Teofilo, ein Gemüthlicher	Maurus
Juanita, seine Frau	Trade West
Christina, seine Mutter	Marga
Don Estevan, ein Kanonikus	Max André
Fleet, ein Maler	Kurt Sell
Antonio	Hilmar
Juan	Hans Bern
Pedro	Bogislav von Hey

Ein kleiner spanischer Ort.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 21.15

Sonntag, den 20. Januar, Stammreihe V:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Mainzer Karneval!

Eilt herbei zu den weltbekannten
höchst närrischen Veranstaltungen
des Mainzer Karneval-Vereins
in der Narkhalla (Stadthalle).

26. Januar 1929: Herrensitzung, 2. Februar:
Maskenball, 18. und 20. Januar: Damensitzungen,
3. Februar: die berühmte Fremdensitzung, 27. Januar
und 10. Februar: Närr. Konzerte, 10. Februar: Kinder-
maskenfest, 11. Februar: Grosser närr. Fastnachts-
Zug: Närr. Olympiade zu Mainz.
Abends: Der alterthümliche Fastnachts-Montags-Ball,
12. Februar: Dienstags-Maskenball.

Näheres aus den Plakaten und Anzeigen ersichtlich.

„HERZ“

Schuhe-Weltberühmt

Pedoskop, Fuss-Röntgen-Apparat

B&E Goldschmidt

„ANGULUS“

f. empfindl. u. kranke Füße

Langgasse 18 — Telefon 272 46

Sehr anregend waren die praktischen Vorführungen, die in der Eigenart des Klanges und in der vielseitigen Gestaltung der Dynamik oft von überraschender Wirkung waren und die Kunstfertigkeit der Ausführenden — die Herren Henkin und Tscharikoff an den Apparaten, und Michael Korik am Flügel — in überzeugender Weise erwiesen. Die zahlreiche Zuhörerschaft kargte nicht mit reich bemessenem Beifall. **fz.**

Im Ufa-Palast ist gleichzeitig mit Berlin die Uraufführung des neuesten Ufa-Films „Der Skandal in Baden-Baden“. Brigitte Helm, ein Liebling des Publikums seit ihren Filmen „Metropolis“ und „Alraune“, spielt die Hauptrolle. Der zweite Film „Das Girl von der Revue“ ist der Faschingszeit angepasst, ein reizendes Lustspiel aus den Kreisen der Lebewelt mit Dina Gralla und Werner Fütterer in der Hauptrolle.

Triebwagen Wiesbaden—Mainz-Kastel. Die zwischen Mainz-Kastel und Wiesbaden täglich verkehrende Personal-Triebwagenfahrt 1173, Mainz-Kastel ab 4.12, Wiesbaden-Biebrich Ost ab 4.19, Wiesbaden Hbf. an 4.27 Uhr ist für den öffentlichen Personenverkehr freigegeben worden. Die Fahrt kann somit jederzeit mit Fahrkarten des öffentlichen Verkehrs benutzt werden. Der Personenzug 1616, Wiesbaden Hbf. ab 8.00, Wiesbaden-Biebrich Ost ab 8.06, Mainz Hbf. an 8.14 Uhr führt ab sofort die 1., 2. und 3. Wagenklasse.

Im Film-Palast. „Engel der Strasse“ Alte, nie verklingende Melodie, neu angestimmt auf einem Instrument von weichem, süßem Klang. Der Maler, ein dunkler Feuerkopf, arm wie eine Kirchenmaus, doch schön und stark wie ein junger

römischer Gott, das Mädchen, das was Kriminelles zu verbergen hat, materische Liebe im Atelier mit blauer Bucht im Hintergrund, Bohèmeleben ganz echt, Polizistenfaust auf der Türklinke, rauhes Schicksal unter strahlender Sonne, die Sühne im Arbeitshaus, die Trost bei Fusel und Menschenverachtung, schmerzliches Wiedersehen im nächtlichen Hafennebel und junger Ruhm, junges Glück, junge Liebe am Alter der Kirche. Man fragt nicht, weshalb die Konflikte hier so lächerlich eigentlich sind, wie es kommt, dass das Mädchen nicht zu rechter Zeit das rechte Wort für ihre Unschuld findet, weshalb die Liebe der beiden so rätselhaft kensch und platonisch ist. Die Fabel ist rührsam und spannend, und man ist bis zum Schluss gebannt, weil der Film technisch ausgezeichnet, photographisch glänzend ist; weil die Darsteller so gut sind. Prachtvolle Bilder, oft in Schattenspielart wie am Hafen in Neapel, entzücken. Ein wirklich romantischer Liebhaber ist Charles Farrell, der jede kitschige Geste zu vermeiden weiss. Sehr viel Inniges und Liebhafes zeigt Janet Gaynor. — Der Film „Die Hochzeitsreise“ bringt mit Monty Banks eine Menge der unwahrscheinlichsten grotesken Szenen, über die man doch zuguterletzt lacht.

Sport.

Hockey. Günstige Spielplatzverhältnisse vorausgesetzt, spielt der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub am Sonntag auf dem Sportplatz an der Nikolastrasse mit seiner 1. Damenmannschaft, sowie seinen beiden Herrenmannschaften gegen die gleichen Mannschaften des Sportklubs „Weiss-Blau“ Aschaffenburg.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen.
(Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: 20 Uhr Maskenball.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Symphoniekonzert“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Liebe, List und Nachtgespenster“.
(Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10 und 15—17 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), K. (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Taunusmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliat — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenstrassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss 1. 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19), abendlich 20.15 Uhr. Revue „Lachendes Leben“.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Bocaccio ab 21.15 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird gefantzt: Bocaccio und Park-Diele. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (abendlich). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21.15 Uhr.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, Niederschläge, Temperaturanstieg, westliche Winde.

„Nonne“

Café-Rest

Kirchgasse 15 (über El)

Diners — So

1.30 u. 2.—

Tägl. abends Kün

Spezialgeschäft
Qualitäts-Stahl
für Luxus u. Bedarf, für

Aparte Geschenke
Neuheiten für die Dam

Sämtliche Schleifereien u
durch Facharbeiter in e

G. Eberl

Hofmessersch

46 Langgasse

nahe Kochbrun

Englisch spoken

Öffentliche Person

Kurhaus und am Ko

Wiesgebehr: 0.20

Städtische

Verein

Geschäftsgebäude: Mau

Eigenes Ver

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

- 1 Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 8 bis 19 Uhr.
- 2 Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
- 3 Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
- 4 Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
- 5 Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr

Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

„Nonnenhof“

Café-Restaurant

Kirchgasse 15 (über Ehape) Tel. 200 26

Diners — Soupers
1.30 u. 2.— Mk.

Tägl. abends Künstlerkonzert

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Studebaker · Automobile · Stoewer

Auwies G.m.b.H.

Wiesbaden

Taunusstr. 13

Telefon 28609

Bequemste Teilzahlung

Grossgarage
Stiftstrasse 18

Modernste Werkstätte
Telefon 29069

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Weinrestaurant

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Berthold Jacoby

Nacht.Robert Ulrich

G. m. b. H.

Wiesbaden — Frankfurt a. M.

Taunusstr. 9 Kronprinzenstr. 23

Telephon

23847 23848 23849-23880

Wohnungstausch

Wohnungsbeschaffung

Möbeltransport

Grosses

Kabinen - Lagerhaus

Tanz

im Hahn

Spiegelgasse 15

täglich ab 9 Uhr

Masseuse

W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage

Telefon 20029

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsbäude: Mauritiussstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Zt. 3,2 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Januar 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.	
Adlerstein, N., Hr., Elberfeld	Hotel Kronprinz
B.	
*Bauer, P., Hr., Frankfurt	Metropole
Benge, Hr., Volkswirt Dr. rer. p., Allenstein	Continental
Bielke, P., Hr., Ing., Berlin	Hotel Silvana
Blaich, H., Hr., Pforzheim	Grüner Wald
Blasberg, F., Hr., Düsseldorf	Zwei Bäume
*Bleuer, S., Hr., m. Fr., Mainz	Römerbad
*Blum, K., Hr., München	Neuer Adler
*Bodenheimer, A., Hr., m. Fr., Laufenselden	Zur Stadt Biebrich
Bodenstul, C., Hr., Gen.-Dir., Hannover	Kaiserhof
Böhm, H., Hr., Gmünd	Grüner Wald
*Böhlinger, O., Hr., Freudenstadt	Hansa-Hotel
*Braender, R., Hr., Oberreg.-Rat Dr., Elberfeld	Central-Hotel
*Breuer, K., Hr., Dipl.-Ing., m. Fr., Frankfurt	Brüsseler Hof
Bühner, C., Hr., Osthofen	Grüner Wald
*Bunkar, E., Hr., Dr.-Ing., Dortmund	Palast-Hotel
*Butzel, H., Hr., Dr.-Ing., Dortmund	Palast-Hotel
*Butzer, F., Hr., Dr.-Ing., Dortmund	Palast-Hotel
C.	
Capelle, M., Frl., Schwest., Düsseldorf	Goldener Brunnen
Cohn, J., Hr., Berlin	Grüner Wald
D.	
*Deichmann, W., Hr., Dortmund	Schwarzer Bock
Deneffe, Th., Frl., Neu York	Thelemannstr. 3
Dieker, H., Hr., Odenkirchen	Grüner Wald
Doil, F., Hr., Berlin	Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Düllmann, W., Hr., Dipl.-Ing., Duisburg	Palast-Hotel
E.	
Einstein, S., Hr., Berlin	Grüner Wald
F.	
*Falk, I., Hr., Reg.-Rat a. D., Offenburg	Metropole
*Feerdirek, P., Hr., m. Fr., Bremen	Hotel Adler
*de la Fontaine, H., Hr., Bankdir., Paris	Neuer Adler
Fraenkel, E., Hr., Hamburg	Grüner Wald

G.	
Gast, M., Fr., Tangermünde, Kölnischer Hof	Neuer Adler
*Gauer, A., Hr., Rastatt	Central-Hotel
*Genheimer, V., Hr., Altleiningen	Zum Kochbrunnen
*Goetz, A., Hr., Berlin	Central-Hotel
Goldberg, B., Hr., Köln	Englischer Hof
Gravenhorst, M., Hr., Kloster Nauendorf	Sanatorium Nerotal
Gressmann, F., Hr., Hannover	Köln, Hof
Günther, H., Hr., m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock
H.	
*Haas, M., Fr., Mannheim	Hansa-Hotel
Harmschumacher, P., Hr., Mainz, Kaiserhof	Sanatorium Nerotal
*Hené, S., Hr., M.-Gladbach	Taunus-Hotel
*Herrmann, A., Hr., Münster	Hotel Reichspost-Reichshof
Herzberg, A., Fr., Berlin	Fürstenthof
Hippel, A., Hr., Berlin	Grüner Wald
Hoesen, A., Hr., Krefeld	Grüner Wald
*Hofmann, M., Frl., Stuttgart	Hansa-Hotel
*Hofmann, H., Hr., Dir., Hamburg	Metropole
*Hofmann, E., Hr., Würzburg	Neuer Adler
I.	
Is, J., Hr., Traben-Trarbach, Webergasse 37	Domhotel
Imrich, H., Frl., Eukirch	Domhotel
J.	
Jansen, H., Frl., Krefeld	Schwarzer Bock
*Jansen, W., Hr., Bankdir., Koch	Hotel Reichspost-Reichshof
Jervell, T., Hr., m. Fr., Borgund	Goldener Brunnen
*Junker, A., Frl., Neckarsteinach	Evang. Hospiz
K.	
Kaiser, C., Frl., Frankfurt, Kölnischer Hof	Köln, Hof
Kanenhagen, A., Hr., Düsseldorf	Grüner Wald
*Keezer, B., Hr., Amsterdam	Hotel Berg
Ketzel, A., Hr., Heineichen	Central-Hotel
*Klein, E., Frl., Clausen	Central-Hotel
*Klein, H., Hr., Köln	Hansa-Hotel
*Klein, R., Hr., Sorau	Hotel Kranz
Kling, L., Fr., Dr., Koblenz	Grüner Wald
*Krehne, S., Hr., Dr.-Ing., Darmstadt	Palast-Hotel
Kraemer, W., Hr., Archt., Mühlheim	Schwarzer Bock
*Krämer, Kl., Frl., Clausen	Central-Hotel
Kretschmar, J., Hr., Berlin	Grüner Wald
Knoop, H., Hr., Bonn	Grüner Wald
*Kuhn, M., Hr., Küssingen	Central-Hotel
Kunze, B., Hr., Fachlehrer, München	Gneisenaustr. 22
Kunzmann, E., Fr., Frankfurt	Hotel Kranz

L.	
*Landgraf, N., Hr., Ransbach	Hotel Adler
*Langover, C., Hr., Friedrichshafen	Hotel Osterhoff
Lauterbach, H., Hr., Breshau	Schwarzer Bock
Lüders, A., Fr., Koblenz	Rödenstr. 40
Laux, H., Frl., Köln	Haus Dambachtal
*Leux, N., Hr., Dr., Braunschweig	Hansa-Hotel
Liebes, J., Hr., Osthofen	Grüner Wald
*List, M., Fr., Homburg, Christl. Hospiz II	Grüner Wald
Lohde, C., Hr., Gelsenkirchen	Grüner Wald
Löwenstein, S., Hr., Bielefeld	Grüner Wald
Lorenz, K., Frl., Mainz	Hotel Berg
*Loten van Drelen Grothe, H., Fr., Soest	Hotel Nassau
M.	
*Mann, O., Hr., Trier	Taunus-Hotel
*Merk, F., Hr., Köln	Hansa-Hotel
Mertens, C., Hr., Bonn	Domhotel
*Meyer, F., Hr., Dir., Köln	Park-Hotel
*Meyer, W., Hr., Justizrat Dr.-Ing., Hannover	Palast-Hotel
*Mischel, F., Hr., m. Fr., Neuwied, Karlshof	Kassel
Melms, E., Fr., Exzellenz, Kassel	Goldener Brunnen
Müller, E., Hr., Bank., Haag	Hotel Berg
*Müller, H., Hr., Köln	Karlshof
*Munek, O., Hr., Hadamar	Hotel Berg
N.	
Negensand, G., Fr., Gutsbes., Schönberg	Continental
Niebuhr, F., Hr., Bergedorf	Grüner Wald
O.	
*Oppenheim, M., Hr., Mannheim, Hotel Vogel	Grüner Wald
Orthus, H., Hr., Archt., Stuttgart, Domhotel	Grüner Wald
Ottensheimer, J., Hr., Stuttgart	Grüner Wald
Owre, A., Fr., Anlesund, Goldener Brunnen	Grüner Wald
P.	
Pauler, M., Hr., Schwab., Gmünd	Grüner Wald
Peltzer, F., Hr., Fabr., Düren	Schwarz. Bock
R.	
Rathausky, C., Hr., Karlsbad, Grüner Wald	Domhotel
Rautenbach, W., Hr., Berlin	Domhotel
*Raquet, A., Hr., Pirmasens	Hotel Reichspost-Reichshof
Recktenwald, J., Hr., Ing., Oberhausen	Schwarzer Bock
*Reinhardt, E., Frl., Baden-Baden, Metropole	Grüner Wald
Reinhard, H., Hr., Dir., Oberhausen	Grüner Wald
Reincke, O., Hr., Frankfurt	Domhotel
*Renner, M., Hr., Pfarrer, Höchstentbuch	Zur Stadt Biebrich
*Reutter, G., Hr., Esslingen	Metropole
Roloff, H., Hr., Stud., Siegen	Hotel Berg
*Rosenthal, J., Hr., m. Fr., Gevelsberg	Schwarzer Bock
*Runge, M., Hr., Hamburg	Zur Stadt Biebrich
Rusche, E., Hr., m. Fr., Rohrbeck	Schwarzer Bock

S.	
*Sahl, H., Hr., Viersen	Taunus-Hotel
*Salzer, G., Hr., Schweinfurt	Schwarzer Bock
Sammler, F., Hr., Dir., Barmen	Hotel Esplanade
Sanders, O., Fr., Hamburg	Hotel K...
Schlichter, B., Frl., Handarb.-Lehrerin, Bad Kissingen	Brüsseler Hof
Schliek, W., Hr., Kapellmst., Dortmund	Adolfstr.
*Schlumberger, W., Hr., m. Begl., Schlangen	Hotel Reichspost-Reichshof
*Schlumberger, W., Hr., m. Begl., Kirchh...	Domhotel
Schmidt, H., Hr., Stuttgart	Domhotel
Schmitz, J., Hr., m. Fr., Bonn	Domhotel
*Schmoll, G., Hr., Notar, Strassburg	Hotel Nassau
*Schneider, T., Frl., Biebrich, Central-Hotel	Central-Hotel
Schneider, M., Frl., Karmel Haifa	Evang. Marien...
Schröder, G., Hr., Sprachlehr., Wölfer...	Evang. Marien...
Schalze, E., Hr., Köln	Hotel Berg
*Schwarzer, C., Hr., Berlin	Central-Hotel
Seidel, E., Hr., Leipzig	Grüner Wald
Sewüster, H., Hr., m. Fr., Wiesbaden	Zwei Bäume
Silbermann, H., Hr., Breslau	Grüner Wald
Simon, R., Hr., Köln	Hotel Berg
Simon, M., Hr., m. Fr., Bingen	Hotel Kronprinz
*Sörensen, Th., Hr., Berlin	Metropole
Somer, G., Hr., Ergolsheim	Zum Kochbrunnen
Sommer, E., Hr., München	Grüner Wald
*Steele, R., Hr., m. Fr., Heidelberg	Metropole
Stendel, L., Fr., Altenburg	Grüner Wald
*Stiel, J., Hr., Worms	Zum Kochbrunnen
*Störzinger, F., Hr., Karlsruhe	Kaiserhof
T.	
*Tropf, E., Hr., Duisburg	Hotel Nassau
*Ullmann, S., Fr., Neckarsteinach	Evang. Marien...
*Unger, L., Hr., m. Fr., Berlin, Brüsseler Hof	Brüsseler Hof
U.	
*Valfer, S., Hr., Mannheim	Domhotel
Veddeler, A., Hr., Emmerich	Hotel Berg
Vielhaus, H., Hr., Gelsenkirchen	Grüner Wald
*Vogelmann, A., Hr., Schwab., Gmünd	Central-Hotel
W.	
*Wachs, C., Hr., Landesstatthalter, Dill...	Hansa-Hotel
Weimer, E., Hr., Walsching	Hotel Berg
*Weller, A., Hr., Ing., Göttingen	Central-Hotel
*Werner, F., Frl., Freiburg	Park-Hotel
*Weschler, A., Hr., Frankfurt	Hotel Reichspost-Reichshof
*Westphal, C., Hr., Dir., Leipzig, Metropole	Metropole
*Weyl, L., Hr., Belfort	Taunus-Hotel
Wichmann, M., Fr., Assmannshausen	Grüner Wald
Wielpütz, E., Hr., Solingen	Grüner Wald
Willeke, H., Hr., Stettin	Kölnischer Hof
*Wilking, F., Hr., Fabr., Gattersloh	Hotel Nassau
Winter, A., Hr., m. Begl., Hannover	Dotzheimer Str.
*Wolf, W., Hr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Z.	
Zimmer, H., Hr., Dir. Dr. m. Fr., Walde...	Kölnischer Hof
*Zimmermann, H., Fr., Pianistin, Köln	Hotel Berg
Zwick, F., Hr., Offenbach	Grüner Wald

Damen- u. Herren-
Wäscherei Dörr
Wiesbaden-Bierstadt
Fernruf 25137
pünktlich und gut



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Schwarz-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigt	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	—40 Mk.	—50 Mk.
Tageskarte	—60 Mk.	—75 Mk.

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Carl Gilbert, Friseur

Wiesbaden, Wagemannstrasse 2, Ecke Marktstrasse
Seit 30 Jahren
Spezialist für Fussbehandlung
Auf Wunsch mit oder ohne Messer
Ärztlich empfohlen.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Das sagt Ihnen der Arzt

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz
Telefon Nr. 223
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings, Arz-
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.